



---

Recke, 22.02.2021

### **Haushaltsrede KBR 2021**

Sehr geehrte Damen und Herren,

sehr geehrter Herr Bürgermeister Vos,

sehr geehrter Herr Reiners,

ein Jahr Corona liegt jetzt hinter uns. Wer hätte gedacht, dass diese Krise so tiefe Spuren in der Gesellschaft, im Handel und in der Industrie hinterlässt.

In dieser so langanhaltenden, kräftezehrenden Krise, wie wir sie seit dem zweiten Weltkrieg nicht erlebt haben, zeigt sich aber auch das gesellschaftliche Vermögen, sich zu solidarisieren und durchzuhalten. Es zeigt sich die Leistungsfähigkeit einer starken und robusten Wirtschaft. Ein Beispiel unserer Leistungsfähigkeit ist die Entwicklung eines Impfstoffes innerhalb eines Jahres. Dies war u.a. möglich durch viele gezielte Förderungen von Universitäten und Unternehmen in neue Zukunftstechnologien in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten.

Welchen Anteil hat die Gemeinde Recke an solchen Erfolgen der Universitäten und Unternehmen? Wir als Gemeinde mit über 11.000 Einwohnern fördern schon seit mehreren Jahrzehnten unsere Schulen vor Ort, gemessen an unserer Wirtschafts- und Steuerkraft sogar überproportional. Die gute Reputation der Schulen soll und muss in den nächsten Jahren auch weiterhin sichergestellt werden, denn nur mit guter schulischer Grundbildung entwickelt sich die nächste Generation der Forscher und Entwickler.

Auf der anderen Seite zeigt die Krise aber auch deutlich unsere Schwächen, die wir auf Bundes- und auf Landesebene, ja bis in die Kommunen haben. Zukunftsfelder wie die Digitalisierung von Schulen oder Behörden wurden in der Vergangenheit nur langsam umgesetzt. Gerade jetzt in der Pandemie zeigt sich, dass Deutschland hier sehr verwundbar ist.

Auch die Konzeptlosigkeit auf Landesebene bei der Vergabe von Impfterminen für die Gruppe der über 80jährigen war in der Planung und Umsetzung desaströs. Wie konnte man annehmen, dass diese Altersgruppe sich in einem Online-System zurechtfindet, oder das Durchhaltevermögen in einer endlosen Telefonwarteschlange nicht nur über Stunden, sondern über Tage hat. War das beabsichtigt, oder war das schlichtweg Unvermögen? Ich hoffe Letzteres, das macht die Sache allerdings nicht besser!

Hier gilt mein besonderer Dank der Verwaltung der Gemeinde Recke und dem Sozial-Punkt Recke, die vielen älteren Bürgern unkompliziert geholfen und Unterstützung geboten haben.

## PRESSEMITTEILUNG

---

### **Wenden wir uns nun dem Haushalt der Gemeinde Recke zu.**

Deutliche Spuren im Gemeindehaushalt hinterlässt schon jetzt die Corona-Krise. Zu erwarten sind erhebliche Ausfälle der Schlüsselzuweisungen aber auch bei Gewerbe, Einkommens- und Umsatzsteuer. Schon jetzt können wir sehen, dass nicht nur Unternehmen leiden. Auch Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer merken erstmals seit 2007, dass die Nominallöhne in Deutschland wegen der Corona-Krise um 0,6 Prozent deutlich gesunken sind. Durch all diese Mindereinnahmen wird unser Gemeindehaushalt in den nächsten Jahren deutlich belastet werden.

Auf der anderen Seite steht jetzt eine für die Gemeinde rekordverdächtige Investitionssumme von 18 Mio. € in der Haushaltsplanung.

Die Frage, die sich jetzt für alle Verantwortlichen stellt ist: Rücken wir aufgrund der sich kurz- und mittelfristigen verschärfenden finanziellen Haushaltslage vom eingeschlagenen Weg der Investitionen ab und steigen direkt in eine Konsolidierungsphase ein?

Ein Großteil der Investitionen der Gemeinde sind Ausgaben für den Erhalt der Infrastruktur. Allein die Sanierung des Hallenbades wird uns in den nächsten Jahren stark belasten, auch wenn wir diese Maßnahme in einem nicht unerheblichen Teil vom Land gefördert bekommen. Für uns als KBR steht außer Frage, dass wir das Hallenbad sanieren und erhalten müssen. Deswegen unterstützt das KBR umfänglich die Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen.

Auch weitere Maßnahmen, wie zum Beispiel der Motorik-Fun-Park, die Sanierung der Sportaußenanlagen und der Kunstrasenplatz GW Steinbeck werden durch Förderprogramme des Landes maßgeblich finanziert, wobei jedoch ein nicht unerheblicher Teil auch von der Gemeinde zu tragen ist.

Aus KBR-Sicht wäre es ein falsches Signal in Richtung der Vereine, wenn wir diese notwendigen Investitionen in diesem Jahr nicht umsetzen bzw. die Planung stoppten.

Bei GW Steinbeck stehen wir im Wort, den Tennenplatz in einen Kunstrasenplatz umzuwandeln. Hier muss die Planung in diesem Jahr anlaufen, so dass spätestens im Jahr 2022 die Umsetzung erfolgt. Auch die weiteren Planungen am Sportgelände zum Abbau des Sanierungsstaus muss in Angriff genommen werden. So gibt es sowohl bei den Sanitäranlagen am Sportplatz, als auch generell bei den Umkleidegebäuden Handlungsbedarf. Auch die seit Jahren bestehende Parkplatzproblematik gilt es in konstruktiven Gesprächen aller Beteiligten zu lösen.

### **Ortskernentwicklung / DMK-Gelände und Baulandentwicklung**

Ein für uns zentraler Punkt ist und bleibt die Nachfolgenutzung des DMK-Geländes.

Ein Erfolg unserer Hartnäckigkeit ist, jetzt einen wirklichen städtebaulichen Wettbewerb ohne Vorfestlegungen zur Nutzung dieser Fläche zu haben. Noch im letzten Jahr und in der letzten Ratssitzung wurde von Seiten der CDU versucht, diese Verfahren in Windeseile durch zu preschen, um eigenen Interessen Vorrang zu geben.

## PRESSEMITTEILUNG

---

Ob sich das gemeinsam mit der SPD favorisierte Quartierskonzept umsetzen lässt, werden wir in einigen Monaten sehen. Aber auch hier kann, wie am alten Feuerwehrgerätehaus, zusätzlicher bezahlbarer Wohnraum entstehen. Ich bin sehr zuversichtlich, dass sich unser Konzept durchsetzen wird.

### **Ortskerngestaltung**

Wie im letzten Jahr schon gefordert, müssen wir schnellstens in die Planung der Ortskerngestaltung eintreten. Hier ist vieles gesagt und gefordert worden. Wir als KBR erwarten einen zeitnahen Einstieg in die Planung und erste Konzepte und Kostenabschätzungen im Laufe des Jahres.

### **Baulandentwicklung**

Die jetzt in der Planung befindlichen Neubaugebiete in allen Ortsteilen werden mittelfristig die letzten Baugebiete sein, die Recke anzubieten hat. Hier sind uns allein durch die Regionalplanung NRW Grenzen auferlegt. Doch auch die Flächenversiegelung, die durch Neubaugebiete entsteht, sollte uns zu denken geben. Jeden Tag werden in NRW ca. 10 Hektar Boden in Siedlungs- und Verkehrsflächen umgewandelt und versiegelt!

Um aber auch weiterhin jungen Familien und auch generationenübergreifenden Wohnprojekten in den nächsten 20 Jahren attraktive Bauflächen anbieten zu können und gleichzeitig einer Flächenversiegelung entgegenzuwirken, beantragt das KBR die Gründung einer Zukunftswerkstatt für Alt-Siedlungen.

In dieser Zukunftswerkstatt sollten mit Unterstützung von Städteplanern und unter Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger und der Ratsmitglieder Visionen, Ideen und Möglichkeiten entwickelt werden, wie diese Gebiete für eine Neubautwicklung sowohl städtebaulich als auch ökologisch sinnvoll genutzt werden könnten.

Zudem sollte überlegt werden, wie die Lebensqualität insgesamt in unseren Wohngebieten verbessert werden kann. Verkehrsberuhigungen, Begrünungen und attraktive Spielplätze bzw. generationenübergreifende Treffpunkte gehören sicherlich dazu. Das KBR hat hier bereits einen entsprechenden Antrag zu Mehrgenerationenspielplätzen eingereicht.

Wir erhoffen, dass mit dem Wechsel an der Verwaltungsspitze ein Umdenken einsetzt:

Nämlich die Vorschläge und Ideen des Rates ernst zu nehmen, die Themen zeitnah auf die Agenda zu setzen anstatt sie in Schreibtischschubladen verstauben zu lassen.

Weiterhin wird die Verwaltung beauftragt, nach Fördermöglichkeiten von Bund und Land zu suchen, Ausschau nach ähnlichen Projekten auf Landes- und auf Bundesebene zu halten und Mittel für die ersten Planungsrunden in Höhe von 20T€ in den Haushalt einzustellen.

## PRESSEMITTEILUNG

---

### **Klimawandel**

Mit dem energiewirtschaftlichen Engagement, mit der eigenen Windkraftanlage, der Beteiligung bei den Bürgerwindprojekten und den gemeindeeigenen PV-Anlagen leisten wir einen Anteil, dem Klimawandel entgegenzuwirken. Hier gilt es aber, künftig mehr zu tun. Unsere Vorschläge zur Mobilität sind da ein Baustein. Wir drängen aber z.B. auch darauf, dass sich die Stadtwerke Tecklenburger Land deutlich ökologischer ausrichten und z.B. echte Erneuerbare-Energie-Tarife anbieten – mit nachprüfbar regenerativ erzeugter Energie. Zusätzlich sollten ökologisch ausgerichtete Förder – und Anreizprogramme für die Kommunen aber auch direkt für die Bürgerschaft entwickelt werden.

Meine Damen und Herren,

zum Abschluss meiner letzten Haushaltsrede im Jahr 2020 schrieb ich: „Es gilt für uns alle, das Geld, welches uns anvertraut wird, sinnvoll und nachhaltig anzulegen um die Verschuldung der Gemeinde nicht weiter voranzutreiben“.

Kann man unter den jetzigen Prämissen einem Haushalt mit Investitionen solcher Größenordnung zustimmen?

Der uns jetzt vorliegende Haushalt ist sicherlich in den mittelfristigen Planungen mit erheblichen Risiken behaftet. So kann keiner von uns voraussagen, wie es wirtschaftlich in den nächsten Jahren weitergeht. Aber alle Maßnahmen, die im letzten Jahr und in den vergangenen Jahren geplant und jetzt vor ihrer Umsetzung stehen, sind sinnvoll und auf Nachhaltigkeit ausgelegt, deswegen stimmt das KBR dem vorgelegten Haushalt zu

Ich bin aber zuversichtlich, dass sich mit Überstehen der Corona-Krise das Leben und somit auch die wirtschaftliche Situation normalisiert.

Abschließend möchten wir uns als KBR auch in diesem Jahr wieder bei allen Bürgerinnen und Bürgern bedanken, die sich auf vielfältige Art und Weise ehrenamtlich um das Gemeinwohl verdient gemacht haben und sie dazu ermuntern, auch weiterhin aktiv zu bleiben. Ohne ehrenamtliches Engagement wäre Recke um Einiges ärmer.

Ein weiterer Dank geht an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung für die geleistete Arbeit, gerade auch vor dem Hintergrund der Covid-Pandemie, hier vor allen Dingen an den Kämmerer Herrn Reiners und den Bürgermeister Peter Vos für die ausgiebigen Erläuterungen des Haushaltes.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und bleiben Sie gesund!

Georg Ostendorf

KommunalBündnis Recke, Buchholzstraße 18b, 49509 Recke

## PRESSEMITTEILUNG



---

Kontakt:

Ruth Meyer

KommunalBündnis Recke

T: 05453/99674

M: 0172/9838879